

# BONARI NEWS



Informationen und Berichte rund um den Tauchclub  
BONARIO - Zürich

1 / 2018

# INHALT

<i>Editorial</i>	Seite 3
<i>Jahresbericht 2017 der Präsidentin</i>	Seite 4
<i>Jahresbericht 2017 des Vizepräsidenten</i>	Seite 5
<i>Tauchleiterbericht 2017</i>	Seite 6
<i>Protokoll der GV vom 26. Januar 2018</i>	Seite 7
<i>Jahresrechnung und Bilanz 2017</i>	Seite 10
<i>Revisionsbericht 2017</i>	Seite 11
<i>Budget 2018</i>	Seite 12
<i>Jahresbericht Aufwärmtraining</i>	Seite 13
<i>Weihnachtstauchgang 9. Dezember 2017</i>	Seite 15
<i>Fondueabend 15. Dezember 2017</i>	Seite 16
<i>Iitauchete 2018</i>	Seite 17
<i>Ist doch alles halb so schlimm</i>	Seite 18
<i>Prag</i>	Seite 19
<i>Tauchprogramm</i>	Seite 27
<i>Impressum</i>	Seite 28

## EDITORIAL

*Die Europäische Union hat kürzlich angekündigt, dass sie die zehn häufigsten Kunststoff-Einweggegenstände verbieten wolle. Es sind dies z.B. Plastikbesteck und Geschirr. Die bereits früher getroffenen Massnahmen der EU gegen Plastiksäcke hätten bereits grossflächig Wirkung gezeigt; der Verbrauch habe durchschnittlich um 50 Prozent abgenommen.*

*Was hat diese Information im Editorial des Bonari-News zu suchen? Geht uns das überhaupt etwas an? Oh ja, das geht uns sogar sehr viel an! In unserem eigenen Interesse sollten wir als Taucher sehr bewusst und sorgfältig mit dem Wasser umgehen. 86 Millionen Tonnen Plastik schwimmen in unseren Ozeanen. Das scheusslichste Beispiel ist der «Great Pacific Garbage Patch», dessen tatsächliche Grösse umstritten ist, der aber einiges grösser als die Schweiz ist. Schildkröten, Wale, Haie gehen daran zugrunde, weil es ihren Magen verstopft. Dazu kommt Mikroplastik, der durch Abrieb von Autoreifen, beim Waschen von Kunststofftextilien oder durch den Zerfall von Plastikmüll entsteht. Zusätzlich werden kleine Kunststoffpartikel Kosmetikprodukten wie Hautcremes, Peelings, Duschgels und Shampoos beigemischt und gelangen über das Abwasser in Flüsse und Meere. Mikroplastik kann von Meeresorganismen aufgenommen werden; in vielen Tieren wurden solche kleine Kunststoffpartikel gefunden. Plastik verschmutzt aber nicht nur die Meere. Es ist auch in Schweizer Seen ein Problem, aber die Forschung steht hier erst am Anfang. Die Folgen sind ähnlich wie in den Weltmeeren, aber viel weniger auffallend. Ein grosser Teil der Verschmutzung, zum Beispiel durch chemische Verunreinigungen, ist unsichtbar.*

*Liebe Tauchkolleginnen und -kollegen, gerade für uns lohnt sich der sorgsame Umgang mit dem kühlen oder warmen Nass! Denn wir trinken es nicht nur, wir duschen nicht nur damit, sondern wir schwimmen auch noch darin herum. Und wir möchten dabei ja auch noch schöne Erlebnisse mit lebenden, munteren und gesunden Wassertieren haben. Das verpflichtet uns auch für unser Verhalten im Alltag.*  
Elisabeth



# *JAHRESBERICHT 2017 DER PRÄSIDENTIN*

Liebe Bonarier

Im 2017 haben wir das 35-Jährige gefeiert! Unglaublich, wie die Zeit vergeht. Mir kommt es vor, als wären wir erst gestern 25 geworden. Zur Feier der Feiern, heute im T-Shirt von anno dazumal. Tolle Qualität – und wächst, im Gegensatz zum Neopren, der die Tendenz zum Eingehen hat, immer brav mit. 😊

Alle Jahre wieder: Allen, die sich im 2017 für den Club eingesetzt haben ein grosses M-E-R-C-I für ihren Einsatz! Informationen zum vergangenen Tauch- und Hallenbadprogramm werden anschliessend vom Tauchleiter und vom Vizepräsidenten geliefert.

Der Vorstand hat sich im 2017 regelmässig zu Vorstandssitzungen getroffen und kam auch im vergangenen Jahr seinen Verpflichtungen nach.

Doris und Elisabeth ist es einmal mehr gelungen, zwei tolle Ausgaben des Bonari-News auf die Beine zu stellen. Die zwei Bonari-News Ausgaben 2017 geben erneut einen Einblick in das Clubleben und informieren über die geplanten Aktivitäten und andere Nützlichkeiten.

Genug des präsidialen Jahresrückblicks. Ich wünsche allen Clubmitgliedern «guät Luft»! Der Vorstand freut sich auf rege Teilnahme an den diversen Clubanlässen und am Hallenbadtraining.

Priska

# *JAHRESBERICHT 2017 DES VIZEPRÄSIDENTEN*

Liebe Bonarier

Das Schwimmtraining ist auch letztes Jahr problemlos gelaufen. Jedoch ergeben sich seit dem 1. Januar einige Veränderungen. Als erstes möchte ich mich noch einmal bei Claudia Burkhardt für die Führung des Fitnessprogramms bedanken. Sie hat zuerst als Teilnehmerin, dann als Co-Leiterin und in den letzten 3 Jahren als alleinige Leiterin das Fitness- und Aufwärmtraining geführt. Dafür danken wir ihr sehr. Zur völligen Professionalität fehlte nur eins, sie hat ausser Dank und Anerkennung nichts bekommen. Noch einmal ein grosses Dankeschön!

Weil die Teilnehmerzahlen mit der Zeit gesunken waren, z.B. wegen vermehrter Verkehrsstaus, lohnt sich der Aufwand nicht mehr. Das Fitnessprogramm wurde von einem Aufwärmtraining in der Schwimmhalle abgelöst. Wir treffen uns neu um 19:45 vom Eingang gesehen rechts oben.

Treffpunkt für das Wassertraining ist weiterhin um 20.00 Uhr beim Glaskasten in der Schwimmhalle. Um das Training gefahrlos zusammen mit den Kanu Polo bestreiten zu können, wird im grossen Pool jeweils ein Schutznetz aufgezogen. Damit sind wir vor den schweren Bällen der Kanu Polo gut geschützt.

Das Training wird abwechselungsweise von 7 Trainingsleitern geführt (alle BLS-AED zertifiziert), so dass nie langweilige Stereotypen auftreten. Grundsätzlich ist es in folgende Phasen aufgeteilt:

- Schwimmen, z.B. Rettungen
- ABC Training, z.B. Streckentauchen / Unter-Wasser-Korbball
- Apnoe, z.B. Abtauchen für 30 - 90 Sec.
- Volleyball spielen im Lernbecken.

Um 22.00 Uhr muss die Schwimmhalle verlassen werden. Nach dem Umziehen gehen wir noch auf einen Drink (oder auch zum Essen) ins Restaurant. Um 23.00 Uhr ist definitiv Schluss, wir gehen nach Hause.

Aus dem Sportamt der Stadt Zürich verlautete, dass die Mindest-Belegung pro Bahn im 50m Pool von 6 auf 8 Personen steigen sollte, also um mehr als 30%.

Da das Jahr 2018 ein gerades Jahr ist, sind auch Refresher und eventuell ein Basiskurs BLS-AED fällig. Wir werden den Kurs wieder zusammen mit Glaukos und USZ beim Samariterverband Wädenswil organisieren. Als Termin sehe ich auch dieses Jahr einen Samstag- oder Sonntagnachmittag im November. Die Einladungen werden separat verschickt.

Viele Grüsse und gut Luft  
Milan

# TAUCHLEITERBERICHT 2017

Im 2017 wurden wieder zahlreiche Aktivitäten im Tauchclub Bonario organisiert, unter anderem wurden 18 Clubtauchgänge angeboten. Weiter fanden das Eistauchen im Garichtistausee, das Wracktauchen zur Jura, die 1. August-Ausfahrt mit der Ariel sowie ein Flusstauschen im Rhein statt.

Als Highlight wurde zusammen mit dem TC Glaukos bei schönstem Wetter eine Züriseeunterquerung durchgeführt, welche mit 12 Tauchenden und 5 Helfern in 2 Sicherheitsbooten, sowie einem Grilleur namens Philip Mosimann, der super feine St Galler Bratwürste fachmännisch über der Holzkohlenglut briet, ein Glimmerlicht im Programm war.

Als Tauchausflug stand eine wunderbare Ferienreise nach Gozo auf dem Programm, welche mit einer Gruppe von 10 Personen durchgeführt wurde. Das Tessin Weekend wurde mit 13 Erwachsenen und 2 Kindern bei besten Bedingungen abgehalten. Im Dezember durften wir einmal mehr nach dem Weihnachtstauschgang bei beleuchtetem Weihnachtsbäumchen das grosszügige Gastrecht im Clublokal des TC Glaukos in Kilchberg in Anspruch nehmen.

Leider werden die Clubtauchgänge schlecht besucht, was mich veranlasste, die Tauchgangleiter zu befragen, ob sie in Zukunft weiter bereit sein werden, mitzuhelfen, diese Tauchgänge aufrecht zu erhalten. Ebenso machte ich eine kurze Befragung, um Verbesserungsvorschläge zu bekommen. Spontan wurden auch einige Vorschläge gemacht, welche ich gerne in das Tauchprogramm integrieren werde. Für mich stellt sich jedoch immer mehr die Frage, ob die normalen Clubtauchgänge den Bedürfnissen der Mitglieder noch entsprechen. Im 2018 wird deshalb der Vorstand eine Clubbefragung durchführen, um die zukünftigen Aktivitäten des TCB den Wünschen der Clubmitglieder entsprechend zu gestalten.

Nichtsdestotrotz konnten alle Tauchgänge unfallfrei durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen engagierten Organisatorinnen und Organisatoren, sowie Helferinnen und Helfern aussprechen, da nur mit diesen guten Geistern unsere Aktivitäten durchgeführt werden können. Einen speziellen Dank möchte ich Martin für die Gestaltung der TCB Homepage aussprechen. Es wäre super, wenn die Bilder von Clubanlässen neben der TCB Redaktion auch Martin gesendet werden könnten, damit er diese ebenfalls aufschalten kann.

Nichttaucherische Anlässe: Es wurde das Skiweekend auf der Lenzerheide durchgeführt, im Zürizoo das neue Aquarium in Augenschein genommen sowie mit dem Velo um den Flughafen geradelt. Nicht zu vergessen, beim 35jährigen Jubiläum in Quinten wurde, nebst einer Handvoll tapferen Tauchern, die sich in den trüben Walensee wagten, mit 27 TCBlern auch am See gewandert. Das alljährliche Fondueessen wurde im Tessin Grotto mit über 20 Teilnehmenden abgehalten. Die gemessene Schneehöhe nach dem Fondueabend war fast schon Skiweekend-tauglich.

## **Ausblick 2018**

Gemäss dem publizierten Tauchprogramm von Januar bis Juni sind, neben den Clubtauchgängen, am 7. April das Jura-Wracktauchen, sowie am 9. Juni die zweite Zürichsee-Unterquerung vorgesehen. Dieser Anlass wird bei genügend Anmeldungen wieder zusammen mit dem TC Glaukos durchgeführt. Anmeldeschluss ist Ende April.

Eine Tauchreise findet dieses Jahr nicht statt, dafür ein Kulturweekend in Prag unter kundiger Führung von Milan.

Ich wünsche allen TCBlern ein glückliches und unfallfreies Tauchjahr.

Guet Luft  
Euer Tauchleiter Jöri

# Protokoll der 36. ordentlichen Generalversammlung des Tauchclub BONARIO vom Freitag 26. Januar 2018 im Restaurant Neubühl, Zürich

## 1. Begrüssung

Priska Hutterli eröffnet die 36. Generalversammlung um 19.30 Uhr und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Beim Vorstand sind keine Anträge der Mitglieder eingegangen.

## 2. Appell

### Anwesende Clubmitglieder:

19	stimmberechtigte Mitglieder (absolutes Mehr: 10)
0	Passivmitglieder

### Entschuldigte Clubmitglieder:

Christoph Aerne, Roger Manser, Klaudia Merkel, Marco Giammona, Marco Masucci, Peter Kümin, Franz Tanner, René Reichmuth, Barbara Bundschu, Sandrina Aschmann, Brigitte Schöneich, Joanne Aerne, Andrea Reichmuth, Dieter Burkhardt

### Neumitglieder: 0

### Austritte von Aktivmitgliedern: 1

Astrid Thaler

### Austritte von Passivmitgliedern: 0

### Wechsel von Aktiv- zu Passivmitglied: 0

### Mitgliederbestand per GV:

Total 56 Mitglieder,  
davon 43 Aktive, 13 Passive

## 3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurde einstimmig gewählt: Berni Hauser

## 4. Abnahme des Protokolls der 35. ordentlichen GV vom 27. Januar 2017

Das Protokoll der 35. GV wurde im Bonari-News 1/2017 publiziert.

Es hat keine Fragen zum Protokoll gegeben, das Protokoll wurde einstimmig angenommen und bei der Verfasserin verdankt.

## 5. Abnahme der Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden vorgängig nicht publiziert und daher an der GV verlesen. Sie werden mit dem Versand des GV-Protokolls noch in schriftlicher Form erscheinen.

Die Jahresberichte der Präsidentin, des Vizepräsidenten und Tauchleiters wurden einstimmig angenommen.

Der Redaktion des Bonari-News wurde für Aufbereitung und Lektorat der Berichte gedankt.

Die Bilder aus der gedruckten Version Bonari-News sollen künftig an Martin Bütikofer zur Publikation auf der Homepage geschickt werden.

## 6. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes

Philip Mosimann erläuterte die Bilanz und die Erfolgsrechnung.

Die Revision wurde durch Ronny Winkler (2. Revisor) durchgeführt. Er verlas den Revisionsbericht und empfahl der GV die Rechnung 2017 zur Annahme.

Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen.

## 7. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Dem gesamten Vorstand und den Revisoren wurde von der GV einstimmig Décharge erteilt.

## 8. Wahlen

Der gesamte Vorstand stellte sich für ein Jahr zur Wiederwahl zur Verfügung:

Präsidentin	Priska Hutterli
Vizepräsident	Milan Kryka
Tauchleiter	Jöri Caspar
Kassier	Philip Mosimann
Sekretärin	Joanne Aerne-Schmid

Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

Gemäss Statuten scheidet Barbara Bundschu als 1.Revisorin aus. Ronny Winkler rückt als 1.Revisor nach, Bernard Ducommun wird 2.Revisor. Als Ersatzrevisor wurde Berni Hauser gewählt.

## 9. Festsetzung der Jahresbeiträge 2018

Aktiv Einzel	Fr. 80.00
Aktiv Ehepaar/ Konkubinatspaar	Fr. 120.00
Passiv	Fr. 25.00
Jugendliche	Fr. 20.00 ( < 20 Jahre)

Die Jahresbeiträge wurden einstimmig angenommen.

Der SUSV-Beitrag für 2018 variiert je nach Versicherungsmodell zwischen Fr. 60.- und Fr. 75.-. Genauere Angaben zu Umfang und Leistung der Versicherungen sind auf der Homepage des SUSV: <https://www.susv.ch/de/susv/mitgliedschaft/clubmitglied> zu finden.

Austritte aus dem SUSV müssen bis spätestens Ende Februar 2018 an Joanne Aerne bekannt gegeben werden. Die SUSV-Beiträge müssen spätestens bis Ende März bezahlt werden, ansonsten wird die SUSV-Mitgliedschaft gelöscht.

## 10. Budget 2018

Philip Mosimann präsentierte das Budget 2018, welches einen Überschuss von Fr. 465.00 ausweist.

Das Budget wurde einstimmig angenommen.



## 11. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 12. Ausblick Anlässe 2018

Der Tauchleiter gibt einen Ausblick auf die Anlässe:

7.4.2018 TG Jura

9.5.2018 Kulturweekend Prag mit Milan Kryka

9.6.2018 Seeunterquerung

30.8.2018 Tessin Wochenende

## 13. Verschiedenes

Das Badetuch als Jubiläumsausgabe «35 Jahre Bonario» wurde aus Kostengründen nicht produziert. Als Mindestauflage hätten 200 Stück zu total Fr. 7500.- produziert werden müssen.

TC Glaukos führt regelmässig die Mittwochabend-Tauchgänge im Naville Gut durch. Glaukos bietet unseren Clubmitgliedern an, an diesen TGs teilzunehmen. Voranmeldung nicht nötig

Schluss: 20.25 Uhr

Die Präsidentin

Priska Hutterli

Für das Protokoll

Ronny Winkler



Bilanz per 31.12.	2017		2016		Abweichung
	Aktiven		Aktiven		in CHF
Kasse	797.90		83.40		714.50
Post (inkl. 35 Jahr Jubiläum)	6'520.41		10'470.06		-3'949.65
Debitoren	0.00		0.00		0.00
Verrechnungssteuer	0.00		0.00		0.00
Inventar	0.00	1)	0.00		0.00
Transitorische Aktiven	0.00		0.00		
<b>Total Aktiven</b>	<b>7'318.31</b>		<b>10'553.46</b>		<b>-3'235.15</b>
					<b>Abweichung</b>
					in CHF
Transitorische Passiven			4'225.00		-4'225.00
Clubkapital Vorjahr	6'328.46		5'369.91		958.55
Resultat	989.85		958.55		31.30
Eigenkapital Club	7'318.31		6'328.46		989.85
<b>Total Passiven</b>	<b>7'318.31</b>		<b>10'553.46</b>		<b>-3'235.15</b>

Erfolgsrechnung	2017		
	Einnahmen	Einnahmen Budget	Abweichung in CHF
Aktive	3'060.00	3'160.00	-100.00
- davon Aktive-Einzel	1'600.00	1'680.00	-80.00
- davon Aktive-Paare	1'440.00	1'440.00	0.00
- davon Aktive Jugendliche	20.00	40.00	-20.00
Passive	325.00	250.00	75.00
SUSV-Beiträge	1'290.00	1'290.00	0.00
Materialverkauf	0.00	0.00	0.00
Trainerkarten	170.00	170.00	0.00
Anlässe	16'130.00	6'500.00	9'630.00
Spenden/Sonstiges	822.40	1'000.00	-177.60
Zinsertrag	0.00	0.00	0.00
Kurs BLS-AED	0.00	0.00	0.00
<b>Total Einnahmen</b>	<b>21'797.40</b>	<b>12'370.00</b>	<b>9'427.40</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>Ausgaben Budget</b>	<b>Abweichung in CHF</b>
Beiträge (inkl. HABA)	485.00	215.00	270.00
SUSV-Beiträge	1'290.00	1'290.00	0.00
Bonari-News	1'002.60	1'200.00	-197.40
Anlässe	17'378.80	8'000.00	9'378.80
Administration (Büro, Konto)	62.35	100.00	-37.65
Trainerkarten	170.00	170.00	0.00
Anschaffungen / Miete / Amortisation	0.00	200.00	-200.00
Internet	108.00	110.00	-2.00
Übrige Ausgaben	310.80	250.00	60.80
Kurs BLS-AED	0.00	0.00	0.00
<b>Total Ausgaben</b>	<b>20'807.55</b>	<b>11'535.00</b>	<b>9'272.55</b>
<b>Resultat Clubjahr</b>	<b>989.85</b>	<b>835.00</b>	<b>154.85</b>

1) Inventar abgeschrieben

# Revisionsbericht Tauchclub Bonario Zürich für das Vereinsjahr 2017

In Ausübung unseres Mandates haben wir die per 31. Dezember 2017 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

## Bilanz

### Aktiven

CHF

Kassabestand		797.90
Postcheckguthaben		6520.41
Debitoren (offene Einnahmen)		0.00
Inventar		0.00
Verrechnungssteuer		0.00
Transitorische Aktiven		0.00

### Total Aktiven

**7318.31**

### Passiven

CHF

Clubkapital bisher	6'328.46	
Resultat	989.85	7318.31
Kreditoren (offene Rechnungen)		
Transitorische Passiven		0.00

### Total Passiven

**7318.31**

## Erfolgsrechnung

Total Einnahmen	21797.40
Total Ausgaben	20807.55

### Resultat Clubjahr

**989.85**

Die vorliegenden Zahlen der Jahresrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Die entsprechenden Belege sind vorhanden und wurden stichprobenweise von mir geprüft.

Ich beantrage der Generalversammlung die Annahme der von Philip Mosimann geführten Buchhaltung und der korrekt erstellten Jahresrechnung.

Zürich, 18. Januar 2018  
Der Revisor

Ronny Winkler

Rechnung 2017 und Budget 2018

	Budget 2017			Rechnung 2017			Differenz	Budget 2018		
	Anz	à	CHF	Anz	à	CHF		CHF	Anz	à
<b>Einnahmen</b>										
Aktive-Mitglieder	47		3160.00	45		3060.00	-100	45		3060.00
- davon Aktive-Einzel	21	80	1680.00	20	80	1600.00	-80	20	80	1600.00
- davon Aktive-Ehepaar	24	60	1440.00	24	60	1440.00	0	24	60	1440.00
- davon Aktive-Jugendliche	2	20	40.00	1	20	20.00	-20	1	20	20.00
Passive	10	25	250.00	13	25	325.00	75	10	25	250.00
SUSV-Beiträge	18	60/75	1290.00	18	60/75	1290.00	0	18	60/75	1290.00
Materialverkauf			0.00			0.00	0			0.00
Trainerkarten	2		170.00	2		170.00	0	1	80	80.00
Anlässe			6500.00			16130.00	9'630			6500.00
Spenden / Sonstiges			1000.00			822.40	-178			700.00
Kurs BLS/AED						0.00	0			0.00
Zinsertrag			0.00			0.00	0			0.00
<b>Total Einnahmen</b>			<b>12370.00</b>			<b>21797.40</b>				<b>11880.00</b>
<b>Ausgaben</b>										
Beiträge (inkl. HABAs)			215.00			485.00	270			485.00
SUSV-Beiträge	18		1290.00			1290.00	0	18	60/75	1290.00
Bonari-News	2		1200.00			1002.60	-197	2	500	1000.00
Anlässe			8000.00			17378.80	9'379			8000.00
Administration (Büro, Konto)			100			62.35	-38			100
Trainerkarten			170			170.00	0	1	80	80.00
Anschaffungen / Miete			200			0.00	-200			100
Internet			110			108.00	-2			110
Übrige Ausgaben			250			310.80	61			250
Kurs BLS/AED			0			0.00	0			0
<b>Total Ausgaben</b>			<b>11535.00</b>			<b>20807.55</b>				<b>11415.00</b>
<b>Gewinn / Verlust</b>			<b>835.00</b>			<b>989.85</b>				<b>465.00</b>

Mitgliederbeiträge 2017 / 2018

	Clubbeitrag	SUSV		SUSV pro Person
		*	**	
Aktiv	80	75	60	
Paare	120	75	60	
Passiv	25	75	60	

\* Mitgliedschaft "Sporttaucher" mit DAN Notfallnummer und Haftpflicht-/Rechtsschutzversicherung

\*\* Mitgliedschaft NICHT-Sporttaucher mit Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung

Philip Mosimann, Kassier

## JAHRESBERICHT AUFWÄRMTRAINING

*Montag für Montag versendet Ruedi zuverlässig eine Mail, um an das Aufwärmtraining am Dienstag zu erinnern und gleich auch zu verraten, wer es leiten wird. Früher im Hallenbad City und auch im Gymnastikraum des Hallenbades Oerlikon war dies Jolanda Zeltner. Ab 2011 übernahm Claudia Burkhardt abwechslungsweise mit Jolanda das Training. Nachdem Jolanda 2015 weggezogen war, führte Claudia das Training alleine weiter. Eine zweite Trainerin zur Unterstützung konnte leider nicht gefunden werden. In den Wochen, in denen Claudia verhindert war, sprang das Laptop mit einem Training ab Film ein. Das war eine gute Überbrückung, aber halt doch nicht das Gleiche.*

Die letzte Erinnerungsmail im 2017 war mit „Dernière“ betitelt. Wie bitte? Die Erklärung folgte: «Leider wurde die Anzahl der Teilnehmenden stets geringer und sank manchmal bis auf zwei. Wegen mangelnder Teilnahme rechtfertigt es sich nicht mehr, das Aufwärmtraining in dieser Form weiterzuführen. Zudem ist es für die ehrenamtliche Trainerin demotivierend, Freizeit zu opfern, um so wenig Leute zu trainieren. Demzufolge wird das Fitnessstraining im neuen Jahr leider nicht mehr im Gymnastikraum stattfinden.»

Wir, die Teilnehmenden, wussten Claudias Training sehr zu schätzen. Für ihren selbstlosen Einsatz und ihre kompetente Leitung möchten wir ihr ganz herzlich danken. Toll war insbesondere der ausgewogene Aufbau mit je einem Drittel Aufwärmen, Kraft und Dehnen/Koordination.

Vorwärts in die Vergangenheit

Einen Trost gibt es: Verschwinden wird das Aufwärmtraining nicht! Es findet nun im Hallenbad auf dem Podest bei der Bahn 1 statt. Damit wird die alte Form von 2011 und früher wieder aufgegriffen. Angedacht ist ein einfaches Auflockern von ca. 19:45 – 19:59 und 30 Sekunden. Um 20:00 und 0 Sekunden beginnt dann das Wassertraining. Wir hoffen, dass das neue Angebot von Claudia auf reges Echo stösst, willkommen sind natürlich alle Gruppen. Das mehrmalige Umziehen entfällt, aber Rudis Erinnerungsmails bleiben hoffentlich bestehen.

Der Gymnastikraum steht derzeit zur Verfügung. Leute mit neuen Ideen, die etwas Neues aufbauen wollen, sind natürlich herzlich willkommen. Für das bisherige Training im Gymnastikraum nochmals ein grosses Dankeschön an Claudia!

Ruedi (USZ) übergab Claudia wie an jedem Jahresende ein Dankeschön. Die Lilien hat Milan (Bonario) überreicht. Für den Abschluss haben nochmals einige Spieler aus ABC und UWH zusammengefunden.

Am Aufwärmtraining im Hallenbad beteiligen sich die Tauchclubs Bonario, Glaukos und USZ, mehrheitlich Personen der ABC-Gruppe. UWR-, UWH- und Apnoe-Trainierende sind ebenfalls herzlich willkommen.

Text: Ruedi Erni und Beat Strathmann

Fotos: Beat Strathmann

Quelle: «Flaschenpost 2018 Nr.1»

# BILDER AUFWÄRMTRAINING





## WEIHNACHTSTAUCHGANG 9. DEZEMBER 2017

*Lange ist es her, dass ich Elisabeth versprochen hatte, einen Bericht über den Weihnachtstauchgang zu verfassen. Gerade noch rechtzeitig, auf dem Weg nach St. Gallen an die Vorstandssitzung bei Philip und Elisabeth, ist mir mein Versäumnis in den Sinn gekommen. 2 Stunden Zugfahrt sind in einem solchen Fall ein wahrer Segen.*

Zur Einstimmung rufe ich mir die Bilder von den 60 cm Neuschnee am Gotthard vom Osterwochenende in Erinnerung. Schnee hatte es keinen, aber frisch war es schon, draussen vor dem Glaukos Clublokal, und ich bereute meinen Vorschlag umgehend, den von Glaukos versenkten, beleuchteten Tannenbaum aus nächster Nähe bestaunen gehen zu wollen.

Ronny und ich waren uns am Umziehen und am Geräte zusammensetzen, als Jöri und Doris auch noch „auftauchten“. Doris musste schulterbedingt auf den Tauchgang verzichten und Ronny und Jöri schmiedeten gleich Tauchgangpläne, die sich nur in einem Punkt mit meinen deckten und zwar, dass wir den Tannenbaum eingehend bewundern gehen wollten. Meine Stimmung war auf dem Weg die Tiefe zu erreichen, die den beiden Herren als optimale Tauchgangtiefe vorschwebte, als Jöris Automat abzublase begann und seine Laune sich meiner anzunähern begann... Als aufopfernde Präsidentin habe ich Jöri meine frisch revidierten Automaten ausgeliehen und die beiden, zusammen mit Doris, an den See begleitet. Wenn das nicht eine Win-Win-Situation war!

Die Zwei haben den Tauchgang genossen und ich den ausgiebigen Schwatz mit Doris am Seeufer. Zu viert sind wir dann zu den anderen

gestossen, die in der Zwischenzeit einen üppig gedeckten Tisch mit allerlei Leckereien hingezaubert hatten. Wir liessen es uns bei Glühwein, Käse/Fleischplatte, spanischen Nüssli etc. so richtig gut gehen.

Herzlichen Dank an Concis, die uns kulinarisch verwöhnten und einen ebenso herzlichen Dank an Glaukos für die erneute Gastfreundschaft inkl. beleuchtetem Tannenbaum!

Gut Luft  
Priska



## WINTEREINBRUCH IN ZÜRICH

*Auch wenn der Titel eher einer Meteomeldung zugeordnet werden könnte, handelt es sich bei diesem Beitrag um einen langbewährten und immer gut besuchten Bonario Anlass.*

*Chlausabend – oder wie schon längst umgetauft in FONDUE-ESSEN.*

Wie immer im Dezember trafen sich über 20 BonarianerInnen im Tessin Grotto in der Zürcher Waid zum Fondueessen. Etwas kalt war es, aber trocken und daher hatte niemand etwas dagegen, den feinen Apéro mit Glühwein draussen an den Feuerschalen zu geniessen. Schliesslich ist das Ambiente einfach zu schön. Nach und nach trudelten alle Bonarianer ein, und auch die ersten leisen Schneeflocken fielen vom Himmel.

Nun war es an der Zeit nach drinnen zu gehen und sich auf das Fondue zu freuen. Für alle «Nicht-Käse-Liebhaber»: es gibt genügend Alternativen auf der Speisekarte; also kein Grund um nicht auch einmal dabei zu sein! Wir vergassen die Zeit, tunkten die Brotstücke ins Fondue und es war schön wieder einmal mit Clubmitgliedern zu reden, die man schon länger nicht mehr getroffen hatte.

Irgendwann, kurz vor 23 Uhr, als die Ersten sich auf den Heimweg machen wollten, wurden wir von einer dicken Schneeschicht erwartet, die sich richtig dick auf alles gelegt hatte. Wohl dem, der noch wusste, wo genau er parkiert hatte, es war nämlich besser genau hinzuschauen, welches Auto man da grad ausbuddelte.

Lustig wurde auch die Heimfahrt; sowohl für die «ÖV»-Benutzer als auch die Automobilisten. Erst galt es ohne Blechschaden vom Höniggerberg ins «Tal» zu kommen. Vorbei an ganz vielen stehengelassenen VBZ-Bussen und ausgelassenen Menschen, die sich eine Schneeballschlacht mitten auf den Strassen lieferten. Irgendwann, nach Mitternacht, habe ich es über die 7 Berglein nach Hause geschafft. Trotzdem – oder eben deswegen – bleibt mir dieser Chlausabend besonders in Erinnerung. Irgendwie war es wie früher – so richtig Winter!

*PS: treffen sich 2 Schneeflocken. Da fragt die eine – wohin fliegst du?*

*Nach Arosa – da kann ich liegenbleiben; und du? Ich flieg nach Zürich – Chaos anrichten.....*

Ich freue mich darauf, auch beim nächsten Fondueabend viele Bonarianer zu treffen!

Doris





# IITAUCHETE 2018

*Jedes Jahr das Gleiche, derselbe Bericht, dieselben Leute?*

Auch dieses Jahr mehrheitlich dieselben Taucher und Nichttaucher - in leicht reduzierter Formation, aber guter Dinge, auch wenn das Wasser gleich erfrischend war wie im Vorjahr. Iitauchen ist eben immer wieder gleich schön!

Es war zwar kalt, aber trocken, sogar die Sonne zeigte sich zu Beginn. Zum Bedauern der Bericht-erstatteerin gab es keine erwähnenswerten unterhaltenden besonderen Vorkommnisse. So bleibt mir denn nur, das vorzügliche Catering auch dieses Jahr zu loben. Auch hier gab es alte Bekannte, z.B. die Glücksschweinchen von Milan, die regelmässige Bonari-News Lesende bereits kennen. Und vieles mehr, Flüssiges und Anderes. Wie immer stilvoll angerichtet von der Nichttaucher-Abteilung. Herzlichen Dank allen, die einen Beitrag an diesen Traditionsanlass geleistet haben.

Und hier doch noch eine Wiederholung: die Teilnahme lohnt sich unter und über Wasser.  
Elisabeth



## *IST DOCH ALLES HALB SO SCHLIMM*

*Ach wie ist es doch herrlich, wenn die Tage den Nächten Paroli bieten und man bei einem kühlen Bierchen oder so den Feierabend bei schönstem Sonnenuntergang geniessen kann!*

Aber das ist doch genau die schöne Zeit, in der viele Leute anstatt zu Hause den Sommer zu geniessen lieber zuerst im Stau auf der Strasse, am Badestrand, am Glacé Stand, am Abendbuffet usw. anstehen.... Diese Gedanken habe ich mir mal wieder gemacht, als an Pfingsten der Bär am Gotthard los war. Stau ohne Ende. Was bewegt die Leute, immer wieder solche Widerlichkeiten in Kauf zu nehmen? Da kann ich als Gubristneurotiker ein Lied davon singen. Es genügt doch wohl, schon täglich beim Arbeitsweg im Stau zu stehen, habe ich mir gedacht, als die Meldung vom zwischenzeitlich geschlossenen San Bernardino-Tunnel im Radio angekündigt wurde.

Ok, das Wetter könnte ein stichhaltiges Argument sein, es war ja nicht der Hammer an Pfingsten, aber im Süden war es auch nicht wirklich besser, glaube ich zumindest. Was könnte die Leute ausser dem Wetter sonst noch antreiben, sich diesem Freizeit-Exodus hinzugeben, rennen die vor irgendetwas weg? Es könnte auch sein, dass sie eine gar schlimme Behausung haben, oder vielleicht streitbare Nachbarn....

Da habe ich doch letzters gelesen, dass vor ein paar hundert Jahren niemand zum Spass verreiste. Im Mittelalter zogen vor allem Kaufleute umher, um Waren zu verkaufen. Pilger reisten an heilige Stätten, um für ihr Seelenheil zu beten. Frauen waren im Mittelalter kaum unterwegs, denn Reisen war gefährlich. Um 1800 konnte sich nur gerade ein Prozent der Bevölkerung Reisen leisten. Vor allem wichtige Städte wie Rom, Venedig, Wien oder Paris musste man gesehen haben. Die Arbeiter schufteten jedoch oft 16 Stunden pro Tag in Fabriken, bis 1895 war nicht mal der Sonntag frei.

Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland 70 Millionen Reisen verkauft. Leider habe ich für die Schweiz keine Statistik gefunden. Ich könnte mir jedoch gut vorstellen, dass dies für die Schweiz eine Grössenordnung von etwa 5-6 Millionen Reisen ergeben würde.

Da kann ich nur noch sagen, an Pfingsten wars nur halb so schlimm.

Ich wünsche euch allen wunderbare staufreie Sommerferien.

Jöri



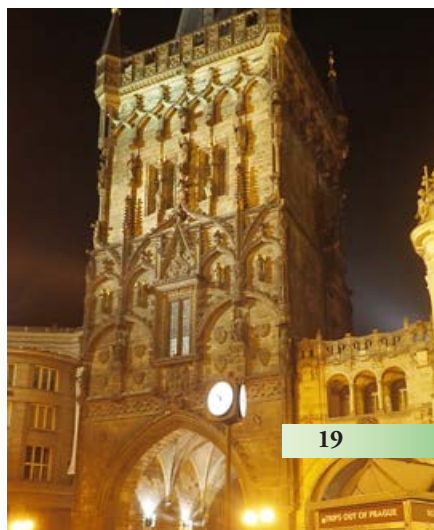


## *BONARIO-STÄDTEBESUCH PRAG 9. – 14. MAI 2018*

*Der Aufforderung von Milan, ihn in sein Ursprungsland Tschechien zu begleiten, sind einige Bonarianer gefolgt: Erika Schultheiss, Andrea Räber, Edi Glatz und Brigitte Keller, Priska Hutterli, Milan und der Schreibende. Ausserdem waren Milans Familie und Freunde mit von der Partie: Ehefrau Monika, Tochter Monika, Sohn Milan sowie Fabrice.*

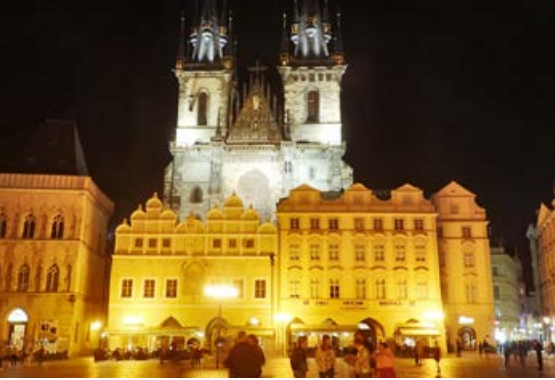


Milan hat ein volles Programm für uns geplant. Nach Ankunft am Abend im Hotel gab's zuerst ein tolles Gulasch, Schnitzel und das obligatorische Bier im historischen Jugendstil-Rathaus neben dem Pulverturm.



## BONARIO-STÄDTEBESUCH PRAG 9. – 14. MAI 2018

Vor dem Schlafengehen folgte noch ein Spaziergang durch die Altstadt, einerseits um einen ersten Eindruck zu gewinnen und andererseits um das Nachtessen etwas zu verdauen. Am Altstadtring sahen wir die Týn-Kathedrale, die St. Nikolauskirche sowie das Jan Hus Monument in abendlicher Beleuchtung:



**Den zweiten Tag (10.5.2018)** begannen wir mit einem Stadtrundgang, auf welchem wir die Sehenswürdigkeiten nun bei Tag bestaunen konnten. Der berühmte Pulverturm, der Markt am Namesty Republiky (Platz der Republik), die Einkaufsstrassen, der Wenzelsplatz, das Nationaltheater. Wir folgten dem Verlauf der Vlatava (Moldau) und sahen die berühmte Karlsbrücke.



Ein Geheimtip ist die Dachterrasse des Hotel Prince am Altstädterring – dort gabs Mittagessen bei bester Aussicht auf die Stadt.





## *BONARIO-STÄDTEBESUCH PRAG 9. – 14. MAI 2018*

Als Nächstes stand eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Im Kleinbus erfuhren wir allerlei Wissenswertes über die Stadt, ihre Monumente und die Vergangenheit – unser Führer brachte uns à jour mit Jahreszahlen, bekannten und weniger bekannten Namen, architektonischen Sehenswürdigkeiten und historischen Zusammenhängen.



Am Prager Schlos Hrad verliessen wir den Bus und waren ab nun zu Fuss unterwegs. Die Eingänge ins Schloss waren um diese Zeit von Touristen belagert – unser Führer wusste das und führte uns durch einen kleinen Nebeneingang ins Schlossgelände. Vor der Treppe, wo alle Staatsbesuche durch müssen, um in die Hallen des Präsidenten zu gelangen, musste selbstverständlich ein Gruppenfoto des TCB geknipst werden.



## BONARIO-STÄDTEBESUCH PRAG 9. – 14. MAI 2018



Im Innenhof standen wir dann vor dem eindrucklichen St. Veit Dom.

Die Aussicht vom Schlosshügel über die Stadt ist sehenswert – im Hintergrund steht der architektonisch umstrittene TV-Turm, auf dem wir zum Abendessen reserviert hatten. Der Rundgang führte



uns nun vom Schloss in die Stadt hinunter. Wir passierten das Gebäude, wo 1618 – zu Beginn des Dreissigjährigen Krieges - der zweite Prager Fenstersturz passierte. Im Vorhof des Kafkamuseums steht eine Skulptur von David Cerny, die zwei pinkelnde Politiker darstellt – das Auffangbecken hat



die Form von Tschechien. Die kunstaffinen TCB-Mädels waren begeistert.

Die Überquerung der Karlsbrücke war ein Hindernislauf durch die vielen Menschen – auf dem Brückengeländer sind viele Statuen angebracht – einige davon sind sogar noch Originale.

Den Abend verbrachten wir wie oben erwähnt auf dem TV-Turm. Die Aussicht war wie zu erwarten phänomenal, und das darauffolgende Abendessen ebenfalls.

**Am Freitag, 11.5.2018**, war als Erstes ein Besuch des Strahov-Klosters geplant. Die grosse Anlage wird heute nicht mehr von Mönchen bewohnt, sondern ist ein Museum mit vielen historischen Schätzen. Wie in jedem Kloster wurde auch in Strahov Bier gebraut, und das Klosterrestaurant pflegt diesen schönen Brauch auch heute noch. Wir liessen uns am Mittagessen davon überzeugen.



Vom Klostergelände zum Hrad ist es nicht allzu weit – wir mussten uns nur ein wenig beeilen, denn Milan hatte für unsere Gruppe Plätze im Nachmittagskonzert im Palais Lobovitz reserviert. Musikerinnen an Klavier, Querflöte und Geige spielten klassische Musik – sie passte perfekt in das Ambiente im historischen Saal. Anschliessend spazierten wir durch den Schlossgarten, zu Königin Annes Lustschlösschen Belvedere, bis zum Hanavsky Pavillon zu Kaffee und Kuchen. Der Rückweg führte uns wieder an der Karlsbrücke vorbei auf die Insel Kampa.

## BONARIO-STÄDTEBESUCH PRAG 9. – 14. MAI 2018



Von dort sieht man sehr schön zurück auf die Karlsbrücke und auch die Babyskulpturen von D. Cerny.

**Am Samstag, 12.5.2018** folgten wir den frühen Spuren von Milan. Er führte uns zu den Schulhäusern, wo er als Schüler den Lehrern Streiche spielte und erzählte uns Anekdoten davon. Anschliessend stiegen wir auf den angrenzenden Hügel zum Vitkov-Nationaldenkmal. Vor dem monumentalen Bau steht eine der grössten Bronzestaturen der Welt mit einem Reiter – es handelt sich um dabei um den Nationalhelden Jan Zizka, einen Anführer der Hussiten. Im Innern des massiven Gebäudes befinden sich unter anderem das Grab des unbekanntenen Soldaten, eine Ausstellung zur Geschichte des 2. Weltkriegs sowie ein grosser Besuchersaal.





## BONARIO-STÄDTEBESUCH PRAG 9. – 14. MAI 2018

Nach dem Abstieg statteten wir dem Hauptbahnhof Prag einen Besuch ab – unten ein moderner Bahnhof und oben ein historisches Gebäude mit wunderschöner Dekoration. Später besuchten wir das Restaurant Parnas an der Moldau – eine sehr gute Adresse für gediegene Atmosphäre und gutes Essen. Ein Abendspaziergang entlang des Flussufers rundete den Tag ab.

**Es war nun Sonntag, 13.5.2018.** Wir hatten einen Tag, an dem wir unter Führung von Milan einige Sehenswürdigkeiten erneut anschauten – in der Nähe des Wenzelsplatzes im Innern des Kino



Lucerna gab es nochmals eine der Kreationen von D. Cerny zu sehen, das hängende Pferd. In der Nähe besuchten wir den Franziskanergarten – eine grüne Oase in der Stadt und danach die Kirche Sta. Maria Smetana.

Es gäbe noch viele Sehenswürdigkeiten zu erwähnen – aber dies soll ja kein Reiseführer werden.



Wir kommen aber nicht umhin, die kulinarischen Erlebnisse zu erwähnen, wie das bürgerliche Fleischplättchen für 2 Personen. Es besteht aus Wurst, Schweins- und Rindsbraten, Ente, Kartoffelfelätschli und verschiedenen Knödeln... genug für 4 Personen! Der letzte Tag brach an. Am Montag führte uns eine Standseilbahn vom Ufer der Moldau auf den Hügel zum Aussichtsrestaurant Nobzizek.

Während des ganzen Aufenthalts hatten wir nach einer Gelegenheit gesucht, die tschechische Spezialität Trdelnik zu probieren. Es ist ein Süßgebäck, wird am Stock gebacken und danach mit einer Füllung der Wahl gegessen. Nachdem wir diese Pendeuz erledigt hatten, konnten wir beruhigt Richtung Airport fahren und für den Rückflug einchecken.

Es war eine tolle, informative und abwechslungsreiche Reise. Vielen Dank an Milan und seine Familie für die Organisation und die Begleitung vor Ort. Wir haben einen sehr guten Eindruck erhalten und werden sicher eines Tages zurückkehren.

Ronny Winkler

Fotos: Ronny Winkler



# TC Bonario Veranstaltungen Juli bis Dezember 2018

## Tauchprogramm ( Telefonische Anmeldung am Vortag bis 19.00 Uhr )

Datum	Zeit	Tauchplatz / Treffpunkt	TG Leiter	Telefon
Freitag, 20. Juli 2018	19.30	Vordere Au, Zürichsee	Berni Hauser	079 279 61 43
Mittwoch, 1. August 2018	10.00	Tauchausfahrt Ariel, Zürichsee	Philip Mosimann	079 600 60 26
30. August bis 2. September		Tessinweekend	Jöri Caspar	079 797 71 15
Sonntag, 23. September 2018	11.00	Rosspalten Walchwil, Zugersee	Milan Kryka	079 638 99 27
Samstag, 20. Oktober 2018	10.00	Kleiner Parkplatz, Zürichsee	Philipp Meier	078 707 77 32
Samstag, 17. November 2018	10.00	Riedsort, Vierwaldstättersee	Franz Tanner	079 376 93 32
Samstag, 15. Dezember 2018	17.00	Weihnachtstauchgang	Ivo Conci	079 913 64 77
Mittwoch, 2. Januar 2019	14.00	Eintauchen Ermitage, Zürisee	Ronny Winkler	079 341 40 81

Tauchgänge mit einem \* sind nur für Taucher mit höherem Brevet oder entsprechender Taucherfahrung geeignet.

## Fitness / Schwimm / Apnoetraining ( auch spontanes Erscheinen erwünscht )

Jeden Dienstag	20.00	Hallenbad Oerlikon		
----------------	-------	--------------------	--	--

## Ausflüge Ausblick (es folgt separate Einladung)

Sonntag, 7. Oktober 2018		Herbstwanderung Uetliberg, Felsenegg	Hans Grunder	079 377 23 25
1. bis 3. Februar 2019		Skiweekend Lenzerheide / Arosa	Ivo Conci	079 913 64 77
Voraussichtlich Februar 2019		Eistauchen Garichtistausee	Jöri Caspar	079 797 71 15

## Clubevents und Spezialanlässe ( es folgt separate Einladung )

Samstag, 24. November 2018	9.00	BLS, AED Samariterverein Wädenswil	Milan Kryka	079 638 99 27
Freitag, 30. November 2018	19.00	Fondueessen	Roger Manser	079 672 68 87
Freitag, 25. Januar 2019	19.30	GV TCB Restaurant Neubühl	Vorstand	

Tauchleiter TC Bonario Jöri Caspar

## *IN EIGENER SACHE*

Wir freuen uns über eure Beiträge von **Tauchgängen, Ferien, Tauchanlässen** und **taucherischen Weiterbildungen**. Um uns und der Druckerei das Leben zu erleichtern, bitten wir euch, nach Möglichkeit Folgendes zu beachten:

- Dateien im Word oder als Email, möglichst keine automatischen Funktionen einfügen und keine manuellen Trennungen
- Bilder separat
- Bilder in den Formaten jpg, tif, oder png, Mindestgrösse 7x10cm, bei 300dpi Auflösung

*Herzlichen Dank!*

*Die Redaktion Doris und Elisabeth*

# Impressum

*BONARI NEWS*

Erscheint 2 mal jährlich als kostenloses  
Mitteilungsblatt für die Clubmitglieder

Redaktion:

Elisabeth Zwicky und Doris Caspar

Redaktionsadresse:

Elisabeth Zwicky  
Guisanstrasse 1a  
9010 St. Gallen  
Tel. 071 222 26 15  
[e-mail: elisabeth.zwicky@stgallen.com](mailto:elisabeth.zwicky@stgallen.com)  
[e-mail: doriscaspar@gmx.ch](mailto:doriscaspar@gmx.ch)

Vorstand:

Präsidentin                      Priska Hutterli  
Tel. 044 923 72 52

Vizepräsident                      Milan Kryka  
Tel. 079 638 99 27

Tauchleiter                      Jöri Caspar  
Tel. 079 797 71 15

Kassier                      Philip Mosimann  
Tel. 079 600 60 26

Sekretariat                      Joanne Aerne-Schmid  
Tel. 055 243 47 41

Homepage:

[www.bonario.ch](http://www.bonario.ch)

e-mail:

[info@bonario.ch](mailto:info@bonario.ch)



TC Bonario

**Nächster Redaktionsschluss:      15. September 2018**